

Wahlprogramm

VerfasserIn: Töppi

Gegenstand: Wirtschaft

175 Text

176 Die Wirtschaftsförderung muss auch weiterhin einen außerordentlichen Stellenwert
177 einnehmen.

178 Dabei sehen wir Ökonomie und Ökologie in einem untrennbaren, zukunftsfähigen
179 Zusammenhang.

180 Unter diesen Maßnahmen verstehen wir unter anderen:

- 181 • besondere Förderungen für kleine Gewerbe und Unternehmen,
- 182 • ständige Information, Transparenz und Effizienz im Zugang zu
183 Fördermaßnahmen,
- 184 • weitere Bestandsaufnahme von mit Altlasten verseuchten
185 Flächensanierung und vorrangige Nutzung von sanierten (vormals mit
186 Altlasten verseuchten Flächen) für Neuansiedlungen,
- 187 • Ansiedlungen von Gewerbe und Industrie auf der grünen Wiese erteilen
188 wir eine Absage,
- 189 • Wir verstehen besonders die Regionen Riesa und Gröditz als
190 Industriestandorte, fordern aber auch hier, dass Auflagen im Rahmen
191 der Betriebsgenehmigung überprüft und eingehalten werden.
- 192 • Innenstädte sollen wieder attraktiver werden, indem die sie zum einem
193 verkehrsberuhigt werden, zum anderen aber Busse eine preisgünstige
194 Verbindung zwischen Innenstadt und Parkflächen am Rande dieser
195 herstellen. Parkflächen in unmittelbarer Nähe von Innenstädten und
196 Bahnhöfen sollten auch weiterhin kostenfrei bzw. extrem kostengünstig
197 sein.
- 198 • das verbindliche ökologische und soziale Kriterien im Landkreis
199 entwickelt werden, die bei allen öffentlichen Beschaffungen,
200 Baumaßnahmen und Auftragsvergaben sowie bei landkreiseigenen
201 wirtschaftlichen Aktivitäten Anwendung finden.